



disan

Zentralstaubsauganlagen

**BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR
ZENTRALSTAUBSAUGANLAGEN
MOD. DS MODULAR**



MOD. DS A01
MOD. DS B02
MOD. DS C03
MOD. DS D02
MOD. DS F03

MOD. DS B01
MOD. DS BC100i
MOD. DS CD125i
MOD. DS EF125i
MOD. DS H02

(c) Copyright by DISAN GmbH

Technische Zeichnungen und Layout: Disan GmbH

Jede, auch teilweise, Wiedergabe ohne ausdrückliche Genehmigung durch die Fa. Disan GmbH ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Fotos, Zeichnungen und Beschreibungen des vorliegenden Handbuchs entsprechen dem technischen Stand bei Drucklegung. Die Firma Disan behält sich das Recht vor, die Produkte, die früheren Kataloge und Handbücher zu überarbeiten. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das technische Büro der Firma "DISAN".

Die Firma Disan gewährt 2 Jahre Garantie auf die verwendeten Teile. Die Garantieleistung wird nur gewährt, wenn die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorschriften eingehalten wurden.

INHALTSVERZEICHNIS

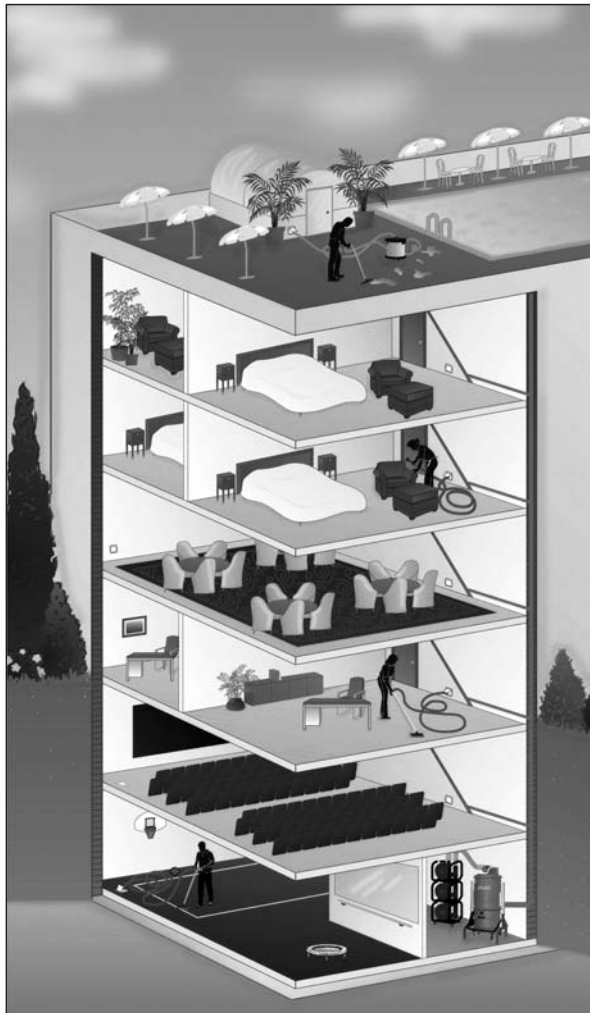
Einleitung	4
Qualitätskontrolle	5
Entladung und Transport der Ware	5
Beschaffenheit des Zentralstaubsaugers und wichtigste Bestandteile	6
Zentralstaubsauger Mod.DS A01 100 L – 125L für 1 Benutzer.....	6
Zentralstaubsauger Mod.DS B01 100 L – 125L für 2 Benutzer.....	6
Zentralstaubsauger Mod.DS B02 100 L – 125L für 2 Benutzer.....	6
Zentralstaubsauger Mod.DS BC100i – 100L für 2+1 Benutzer	6
Zentralstaubsauger Mod.DS C03 100 L – 125L für 3 Benutzer	7
Zentralstaubsauger Mod.DS CD125i – 125L für 3+1 Benutzer	7
Zentralstaubsauger Mod.DS D02 100 L – 125L für 4 Benutzer	7
Zentralstaubsauger Mod.DS EF125i – 125L für 5+1 Benutzer	7
Zentralstaubsauger Mod.DS F03 – 125L für 6 Benutzer.....	7
Zentralstaubsauger Mod.DS H02 – 125L für 8 Benutzer	7
Technische Daten der Zentralstaubsauger.....	8
Wichtigste Bestandteile der modularen Anlagen	9
Liste des Zubehörs gegen Aufpreis	10
Installation des Zentralstaubsaugers	11
Ordentliche Instandhaltung (durch den Anlagenwart)	11
Regelmäßige Reinigung des Filters	11
Entleerung des Staubbehälters	11
Betriebskontrolle des automatischen Filterrüttlers	12
Betriebskontrolle der Turbine	13
Außerordentliche Instandhaltung	13
Überprüfung des Filterzustandes und Austausch	13
Kontrolle der Deckeldichtigkeit.....	14
Sequenzanlauf der Turbinen.....	14
Sicherheitsvorschriften	15
Instandhaltung Ihrer Zentralstaubsauganlage	16
Kenndaten	18
Check-Liste für den Installateur	19
Jahresvertrag für Wartung	19
Garantieschein und Garantiebedingungen	20

EINLEITUNG

Werter Kunde,

wir danken für Ihr Vertrauen in unsere Marke und hoffen auf Ihre vollkommene Zufriedenheit beim Gebrauch dieser Dreiphasen Zentralstaubsauganlage mit Modularsystem.

Es handelt sich um eine bis ins letzte Detail durchdachte Anlage, um Ihnen eine lange Haltbarkeit bei bester Leistung zu gewährleisten.



• Qualität der Anlage

Die verschiedenen Bau- und Bestandteile der Zentralstaubsauganlage wurden gemäß den geltenden einschlägigen EU-Richtlinien für die Sicherheit der elektrischen Anlagen hergestellt.

Die Disan-Zentralstaubsauganlage wurde für den gewerblichen Gebrauch gebaut, wobei den folgenden Aspekten besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde:

1. Haltbarkeit
2. Saugleistung
3. Hohe Lebensdauer bei geringer Instandhaltung
4. Betriebssicherheit der Anlage mit Niederspannung
5. Technologische Qualität
6. Begrenzte Platzanfordernisse durch geringe Aussenmasse

• Zweck der Bedienungsanleitungen

Die Benutzung der Staubsauganlage ist sehr einfach und es sind dafür keine besonderen technischen Kenntnisse erforderlich. Damit allerdings keine Betriebsschwierigkeiten auftreten, sollten einige Vorschriften beachtet werden. Der Zweck dieser Bedienungsanleitung ist es, die Benutzer über die korrekte Bedienung zu informieren. Am Ende der Bedienungsanleitung finden Sie eine Fehlerliste, die bei der Suche der Ursachen und Behebung von Betriebsstörungen hilfreich sein kann.

Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf, um in Zukunft bei Notwendigkeit nachschlagen zu können.

• Beauftragung eines Anlagenwartes

Es empfiehlt sich, einen Anlagenwart zu beauftragen, der für die Entleerung des Staubbehälters, die Instandhaltung sowie die Einweisung des Reinigungspersonals zuständig ist und als Ansprechpartner für den technischen Kundendienst (durch den Installateur) fungiert.

• Verlust des Handbuches

Sollte das Handbuch verloren gehen oder zu abgenutzt sein, so fordern Sie bitte bei Ihrem Installateur ein neues an.

• Stand der Technik und Überarbeitung des Handbuches

Dieses Handbuch entspricht dem Stand der Technik bei Drucklegung.

In diesem Zusammenhang behält sich der Hersteller das Recht auf Weiterentwicklung der Produkte und Überarbeitung der Handbücher vor.

QUALITÄTSKONTROLLE

... bei der Fertigung

Um eine große Haltbarkeit und einen perfekten Betrieb bei der gewerblichen Nutzung zu gewährleisten, werden die *Disan*-Zentralstaubsauganlagen und ihre Bauteile schon bei der Fertigung wiederholten Qualitäts- und Funktionskontrollen durch hochqualifizierte Techniker unterzogen. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die *Disan*-Produkte die Fertigungshalle in perfektem Zustand verlassen.

... bei der Lieferung (durch den Kunden)

Der gesamte Lieferumfang ist vor Übergabe an den Spediteur genauestens kontrolliert worden. Der

Auftraggeber und Empfänger ist angehalten, die Ware beim Empfang zu kontrollieren und zu überprüfen, ob sie beim Transport beschädigt wurde. Sollte eventuell ein Schaden festgestellt werden, so nehmen Sie die Ware mit Vorbehalt entgegen, indem Sie auf dem Lieferschein Ihre Beanstandungen schriftlich festhalten. Im Falle eines tatsächlichen Schadens benachrichtigen Sie sofort den Frächter wegen eines allfälligen Schadenersatzes.

... der fertigen Anlage

Der Installateur kontrolliert die Anlage und schon im Laufe des Einbaues führt er verschiedene Betriebskontrollen durch.

ENTLADUNG UND TRANSPORT DER WARE

Das vorliegende Handbuch ist gut sichtbar auf der Verpackung angebracht.

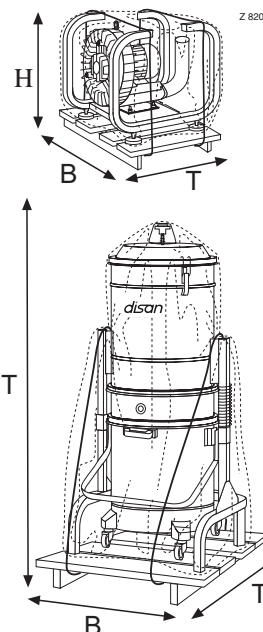
• Anweisungen für den Transport

Der vormontierte Abscheider und die Turbine sind mit Folie und festem Karton ummantelt und separat auf Paletten verpackt.

• Anweisungen für den Transport

Heben Sie die Paletten mit einem geeigneten Stapler vorsichtig an.

Aufgrund der Abmessungen des Staubbehälters ist die Stabilität und Lage der Last auf den Gabeln zu kontrollieren. Halten Sie während des Transportes mit dem Stapler die Last so tief wie möglich, um eine bessere Übersicht und Stabilität zu gewährleisten.



Gehen Sie mit besonderer Vorsicht vor.

Die Module der Saugmotoren werden auf separaten Paletten geliefert. Auf Wunsch wird das Modularmodell auf Palette schon montiert geliefert, um den folgenden Zusammenbau der Module vermeiden zu können. In diesem Fall fordern Sie die Maße direkt bei *Disan* an.

• Transportmaße der Zentralstaubsauganlage

Die Gewichtsangaben in der folgenden Tabelle beinhalten sowohl das Gewicht der Bauteile als auch das der Verpackung.

Im Staubbehälter des Abscheiders befindet sich der Verbindungsschlauch – Turbine/ Abscheider – die Anschlussmuffen und die Schlauchschellen zur Befestigung.

Motor	A01	B01	BC100i	CD125i	EF125i	B02	C03	D02	F03	H02
Gewicht kg	78	185	94	192	260	135	190	358	532	465
Breite cm	80				80	80			80	
Tiefe cm	120				120	120			120	
Höhe cm	75				132	162			219	
Abscheider					Abscheider 100 L			Abscheider 125 L		
Gewicht ohne automatischem Filterrüttler kg					57			95		
Gewicht mit automatischem Filterrüttler kg					62			100		
Breite cm					86			86		
Tiefe cm					70			70		
Höhe cm					175			175		

BESCHAFFENHEIT DES ZENTRALSTAUBSAUGERS UND WICHTIGSTE BESTANDTEILE

Zentralstaubsauger Mod. DS A01 100 I – 125 I

1 x 2,2 kW für 1 Benutzer Art. Nr. A100-A125

Modulare Saugzentrale bestehend aus:

- einer schallgedämmten Siemens-Turbine mit Dreiphasen-Seitenkanalmotor, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55,
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarer Staubbehälter mit Federverschlüssen, manuellem Filterrüttler;
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV-Richtlinie

Zentralstaubsauger DS B02 100 I – 125 I

2 x 2,2 kW für 2 Benutzer Art. Nr. B200-B225

Modulare Saugzentrale bestehend aus:

- zwei schallgedämmten Siemens-Turbinen mit Dreiphasen-Seitenkanalmotoren, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55,
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarem Staubbehälter mit Federverschlüssen, manuellem Filterrüttler;
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV-Richtlinie

Zentralstaubsauger DS B01 100 I – 125 I

1 x 5,5 kW für 2 Benutzer Art. Nr. B100ST-B125ST

Modulare Saugzentrale bestehend aus:

- einer schallgedämmten Siemens-Turbine mit Dreiphasen-Seitenkanalmotor, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55,
- Stern/Dreieck Anlaufsteuerung
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarer Staubbehälter mit Federverschlüssen, manuellem Filterrüttler;
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV-Richtlinie

Zentralstaubsauger DS BC100i

1 x 4,5 kW für 2+1 Benutzer Art. Nr. BC100i

Saugzentrale bestehend aus:

- einer schallgedämmten Siemens-Turbine mit Dreiphasen-Seitenkanalmotor, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55
- Unterdruck geregelter Frequenzumrichter, Leistungskurve in Abhängigkeit zur Beschaffenheit der Saugfläche, bzw. Anzahl der Benutzer, Regelbereich von 34 bis 84 Hz.
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarer Staubbehälter mit Federverschlüssen und automatischem Filterrüttelsystem für den programmierbaren täglichen Rüttelvorgang
- Unterdruckleitung mit Gittereinsatz komplett mit Plastiktüte
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- Schalldämpfer aus Metall Ø 70 mm zur Geräuschminimierung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV-Richtlinie

Zentralstaubsauger DS C03 100 I – 125 I



3 x 2,2 kW für 3 Benutzer Art. Nr. C100-C125

Modulare Saugzentrale bestehend aus:

- drei schallgedämmten Siemens-Turbinen mit Dreiphasen-Seitenkanalmotoren, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55,
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarer Staubbehälter mit Federverschlüssen, manuellem Filterrüttler;
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV- Richtlinie

Zentralstaubsauger DS CD125i



1 x 5,5 kW für 3+1 Benutzer Art. Nr. CD125i

Saugzentrale bestehend aus:

- einer schallgedämmten Siemens-Turbine mit Dreiphasen-Seitenkanalmotor, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55
- Unterdruck geregelter Frequenzumrichter, Leistungskurve in Abhängigkeit zur Beschaffenheit der Saugfläche, bzw. Anzahl der Benutzer, Regelbereich von 34 bis 84 Hz.
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarer Staubbehälter mit Federverschlüssen und automatischem Filterrüttelsystem für den programmierbaren täglichen Rüttelvorgang
- Unterdruckleitung mit Gittereinsatz komplett mit Plastiktüte
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- Schalldämpfer aus Metall Ø 100 mm zur Geräuschminimierung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV-Richtlinie

Zentralstaubsauger DS D02 100 I – 125 I



2 x 5,5 kW für 4 Benutzer Art. Nr. D100-D125

Modulare Saugzentrale bestehend aus:

- zwei schallgedämmte Siemens-Turbinen mit Dreiphasen-Seitenkanalmotoren, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55,
- Stern/Dreieck Anlaufsteuerung
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarer Staubbehälter mit Federverschlüssen, manuellem Filterrüttler;
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV-Richtlinie

Zentralstaubsauger DS EF125i



1 x 7,5 kW für 5+1 Benutzer Art. Nr. EF125i

Saugzentrale bestehend aus:

- einer schallgedämmten Siemens-Turbine mit Dreiphasen-Seitenkanalmotor, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55
- Unterdruck geregelter Frequenzumrichter, Leistungskurve in Abhängigkeit zur Beschaffenheit der Saugfläche, bzw. Anzahl der Benutzer, Regelbereich von 34 bis 84 Hz.
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarer Staubbehälter mit Federverschlüssen und automatischem Filterrüttelsystem für den programmierbaren täglichen Rüttelvorgang
- Unterdruckleitung mit Gittereinsatz komplett mit Plastiktüte
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- Schalldämpfer aus Metall Ø 100 mm zur Geräuschminimierung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV-Richtlinie

Zentralstaubsauger DS F03 - 125 I



3 x 5,5 kW für 6 Benutzer Art. Nr. F125ST

Modulare Saugzentrale bestehend aus:

- drei schallgedämmte Siemens-Turbinen mit Dreiphasen-Seitenkanalmotoren, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55,
- Stern/Dreieck Anlaufsteuerung
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarer Staubbehälter mit Federverschlüssen, manuellem Filterrüttler;
- Falschlufregler zur Vermeidung zu hohen Unterdrucks
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV-Richtlinie

Zentralstaubsauger DS H02 - 125 I



2 x 7,5 kW für 8 Benutzer Art. Nr. H125ST

Modulare Saugzentrale bestehend aus:

- zwei schallgedämmte Siemens-Turbinen mit Dreiphasen-Seitenkanalmotoren, schwingungsfrei befestigt auf Metallrahmen, Schutzklasse IP 55,
- Stern/Dreieck Anlaufsteuerung
- Zyklonabscheider auf Metallträger, pulverbeschichtet, lackiert
- Sternfilter aus hochwirksamem Spezialgewebe, zyklonischem Deflektor, fahrbarer Staubbehälter mit Federverschlüssen, manuellem Filterrüttler;
- Falschlufregler zur Vermeidung zu hohen Unterdrucks
- Steuerungszentrale Schutzklasse IP55 mit 12 Volt Ausgangsspannung
- komplett mit flexiblem Verbindungsrohr Turbine/Abscheider und Anschlussmuffen
- CE geprüft, gemäß EMV-Richtlinie

Zentralstaubsauganlagen

Modulare Zentralstaubsauger	Mod. DS A01 100L	Mod. DS A01 125L	Mod. DS B01 100L	Mod. DS B01 125L	Mod. DS B02 100L	Mod. DS B02 125L	Mod. DS BC 100i	Mod. DS C03 100L	Mod. DS C03 125L	Mod. DS CD 125i	Mod. DS D02 100L	Mod. DS D02 125L	Mod. DS EF 125i	Mod. DS F03 125L	Mod. DS H02 125L
Anzahl gleichzeitiger Benutzer	1	1	2	2	2	2	2+1	3	3	3+1	4	4	5+1	6	8
max. Gebäudegröße *	1.000	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	3.000	3.000	3.000	4.000	4.000	4.000	5.000	6.000	8.000
Motorleistung	1x2,2	1x2,2	1x5,5	1x5,5	2x2,2	2x2,2	1x4,5	3x2,2	3x2,2	1x5,5	2x5,5	2x5,5	1x7,5	3x5,5	2x7,5
Versorgungsspannung															
Anlage	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400	380-400
Versorgungsspannung															
Saugdosen	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Unterdruck	320	320	360	360	320	320	340	320	320	360	360	360	360	360	380
max. Luftmenge	316	316	552	552	632	632	690	942	942	868	1100	1100	1431	1640	1810
Luftmenge@140mbar	224	224	407	407	440	440	165-565	655	655	223-784	805	805	1036	1210	1470
Geräuschpegel	68	68	78	78	68	68	68	68	68	71	78	78	78	78	78
Gewicht Turbine	51,5	51,5	156	156	106	106	65	157	157	163	325	325	200	486	369
Breite Turbine	47,5	47,5	59,5	59,5	47,5	47,5	53	47,5	47,5	67	59,5	59,5	59,5	59	59,5
Tiefe Turbine	65	65	96	96	65	65	63,5	65	65	97	96	96	96	96	97
Höhe Turbine	50	50	65	65	97	97	58	97	97	65	125	125	125	185	145
Volumen Filterkammer	160	210	160	210	160	210	160	160	210	210	160	210	210	210	210
Fassungsvermögen															
Schmutzbehälter	100	125	100	125	100	125	100	100	125	125	100	125	145	125	125
Filteroberfläche	19.500	45.000	19.500	45.000	19.500	45.000	19.500	19.500	45.000	45.000	19.500	45.000	45.000	45.000	45.000
Gewicht Abscheider	57	95	57	95	57	95	57	57	95	95	57	95	95	95	95
Breite Abscheider	65	80	65	80	65	80	65	65	80	80	65	80	80	80	80
Tiefe Abscheider	63	72	63	72	63	72	63	63	72	72	63	72	72	72	72
Höhe Abscheider	153	157	153	157	153	157	153	153	157	157	153	157	157	157	157

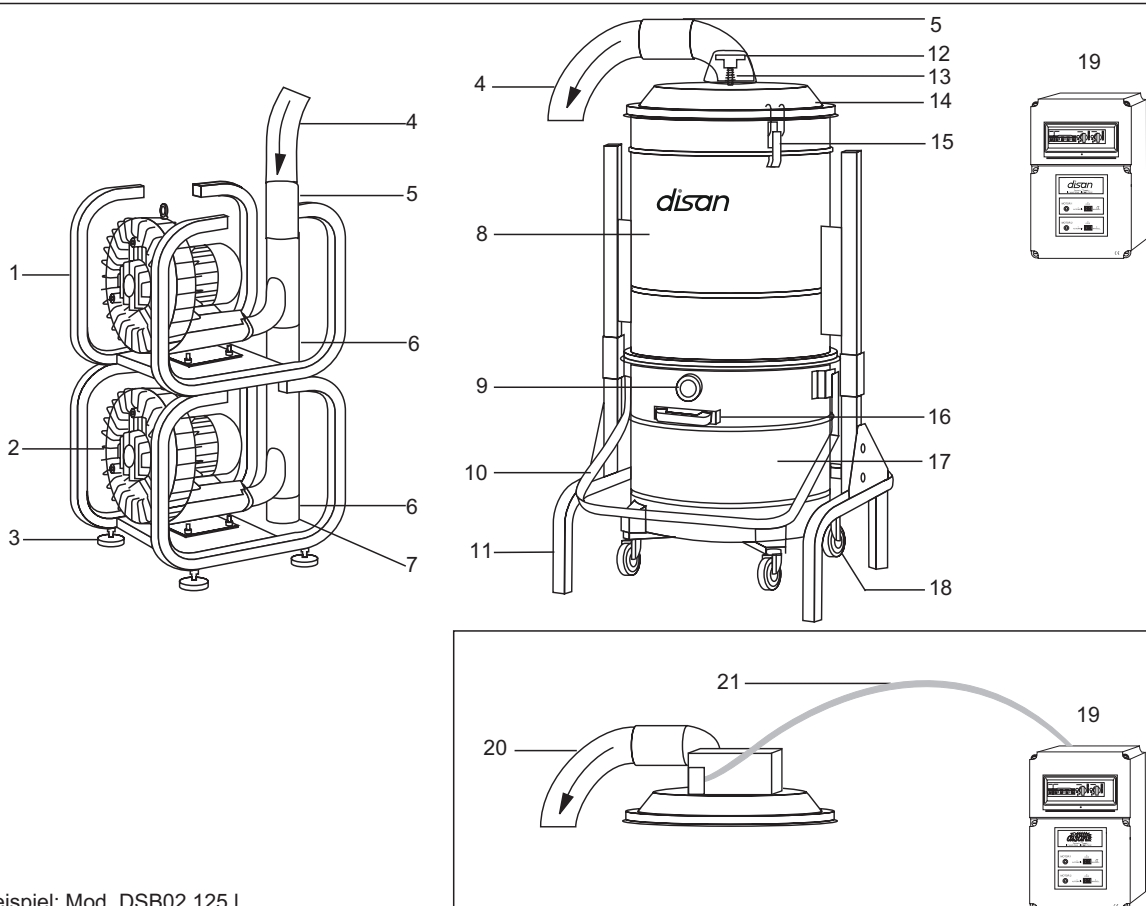
* Richtwert

Wichtigste Bestandteile

1. Motorträger	2,2 kW	Art.Nr.: IE102
Motorträger	5,5 kW/ 7,5 kW	Art.Nr.: IE101
2. Turbine	2,2kW	Art.Nr.: CE660
Turbine	5,5kW	Art.Nr.: CE662
Turbine	7,5kW	Art.Nr.: CE663
3. Stellfüße	2,2kW	Art.Nr.: CE111
Stellfüße	5,5kW/ 7,5kW	Art.Nr.: CE111
4. Luftschlauch 100L		Art.Nr.: CE211
Luftschlauch 125L		Art.Nr.: CE212
5. Gummimuffe 2,2kW Ø70mm		Art.Nr.: CE412
Gummimuffe 5,5kW Ø100mm		Art.Nr.: CE411
Gummimuffe 7,5kW Ø100mm		Art.Nr.: CE411
6. Verbindungsmuffe 2,2kW Ø70mm		Art.Nr.: CE908
Verbindungsmuffe 5,5kW Ø100mm		Art.Nr.: CE909
Verbindungsmuffe 7,5kW Ø100mm		Art.Nr.: CE909
7. Stöpsel aus Metall 2,2kW Ø70mm		Art.Nr.: CE450
Stöpsel aus Metall 5,5kW Ø100mm		Art.Nr.: CE451
Stöpsel aus Metall 7,5kW Ø100mm		Art.Nr.: CE451
8. Filterkammer 100L		Art.Nr.: CE702
Filterkammer 125L		Art.Nr.: CE701
9. Sichtstandsanzeige 100L		Art.Nr.: CE213
Sichtstandsanzeige 125L		Art.Nr.: CE214
10. Verschluss - u. Öffnungsmechanik 100L		Art.Nr.: CE215
Verschluss - u. Öffnungsmechanik 125L		Art.Nr.: CE216

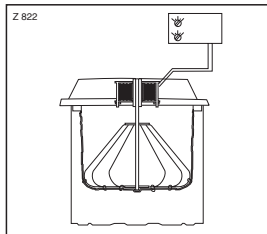
11. Trägergestell Staubbehälter 100L	Art.Nr.: CE217
Trägergestell Staubbehälter 125L	Art.Nr.: CE218
12. Knopf Filtrerrüttler 100L	Art.Nr.: CE706
Knopf Filtrerrüttler 125L	Art.Nr.: CE707
13. Knaufsperrbügel 100L	Art.Nr.: CE708
Knaufsperrbügel 125L	Art.Nr.: CE709
14. Deckel für Abscheider 100L	Art.Nr.: CE700
Deckel für Abscheider 125L	Art.Nr.: CE703
15. Verschlussspanne 100L	Art.Nr.: CE710
Verschlussspanne 125L	Art.Nr.: CE710
16. Tragebügel Staubbehälter 100L	Art.Nr.: CE711
Tragebügel Staubbehälter 125L	Art.Nr.: CE712
17. Staubbehälter 100L	Art.Nr.: CE317
Staubbehälter 125L	Art.Nr.: CE318
18. Räder 100L	Art.Nr.: CE219
Räder 125L	Art.Nr.: CE220
19. Schaltkasten	
· Mod. DS A01	Art.Nr.: IE201
· Mod. DS B01	Art.Nr.: IE203
· Mod. DS B02	Art.Nr.: IE202
· Mod. DS C03	Art.Nr.: IE204
· Mod. DS D02	Art.Nr.: IE208
· Mod. DS F03	Art.Nr.: IE209
· Mod. DS H02	Art.Nr.: IE218
20. Autom. Filtrerrüttlersystem Abscheider 100L + Steuereinheit	Art.Nr.: IS92
Autom. Filtrerrüttlersystem Abscheider 125L + Steuereinheit	Art.Nr.: IS01
21. Rüttlerkabel komplett für IS01	Art.Nr.: CE780

Z 821



LISTE DES ZUBEHÖRS GEGEN AUFPREIS

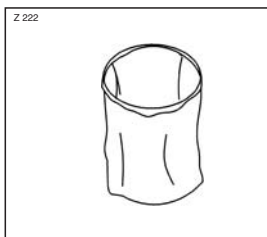
- Filterreinigungsautomatik mit elektronischer Steuerung. Diese Vorrichtung erlaubt die tägliche, automatische Reinigung des Filters und gewährleistet dadurch immer die volle Saugleistung.



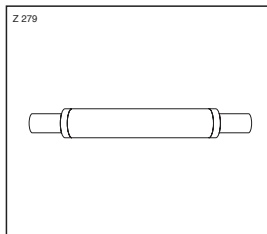
- Modelle mit Staubbehälter 100 l
Art. Nr. IS92
- Modelle mit Staubbehälter 125 l
Art. Nr. IS01

- Plastiktüten zur Staubsammlung.

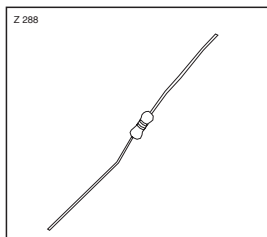
- Modelle mit Staubbehälter 100 l
Art. Nr. IE601
- Modelle mit Staubbehälter 125 l
Art. Nr. IE602



- Verzinkter Schalldämpfer komplett mit 2 Muffen
- Durchmesser 70 mm.
Art. Nr. IS10
- Durchmesser 100 mm.
Art. Nr. IS11

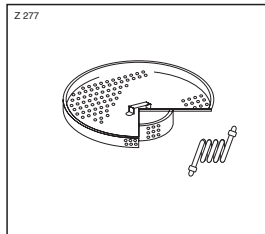


- Widerstand für Saugdosen
4700 Ω Art. Nr. IS06



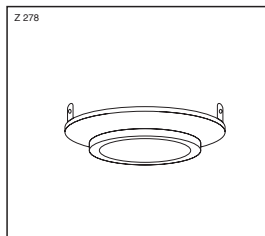
- Unterdruckleitung mit Gittereinsatz, komplett mit 2 Plastiksäcken. Ermöglicht die Einführung der Staubsäcke in den Staubbehälter.

- Modelle mit Staubbehälter 100 l
Art. Nr. IE601
- Modelle mit Staubbehälter 125 l
Art. Nr. IE602

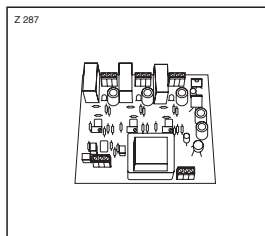


- Zyklon
Der obere Zyklon dient dem besseren Schutz des Filters. Der untere Zyklon hält den Staub im Staubbehälter.

- Modelle mit Staubbehälter 100 l
Art. Nr. IS08



- Elektronik für Motoranlauf mit Kaskadenschaltung
- 2 Motoren
Art. Nr. IS02
- 3 Motoren
Art. Nr. IS03



Für die Montage des Zubehörs verweisen wir auf die jeweils beiliegende Montageanleitung.

INSTALLATION DES ZENTRALSTAUBSAUGERS

Die Installation und der Anschluss des Zentralstaubsaugers muss durch einen befähigten Installateur erfolgen. Die Angaben zur korrekten

Installation der Anlage finden Sie im eigenen Handbuch "Planung - Montage - Prüfung von Anlagen DS Super Compact und DS Modular".

ORDENTLICHE INSTANDHALTUNG (durch den Anlagenwart)

Regelmäßige Reinigung des Filters

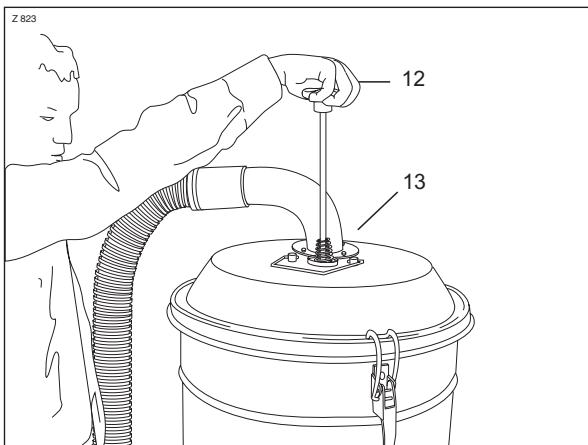
Für den reibungslosen Betrieb der Anlage ist besonders auf die Reinigung des Filters zu achten, der sich in der Filterkammer befindet. Die Reinigung ist bei abgeschalteter Anlage durchzuführen. Will man nach der Reinigung den Staubbehälter oder den Staubsaugbeutel entleeren, so ist vorher der Filter zu reinigen. Nach Betätigung der Reinigungsvorrichtungen empfiehlt es sich, einige Minuten abzuwarten, damit sich der Staub auf dem Boden des Behälters absetzen kann.

Manuelle Reinigung

Die manuelle Reinigung des Filters ist, je nach Verwendung der Anlage, in regelmäßigen Abständen durchzuführen (z. B.: alle 3 bis 4 Wochen, wenn die Anlage täglich benutzt wird) oder falls eine Minderung der Saugleistung festgestellt wird oder vor der Entleerung des Staubbehälters.

Reinigungsablauf:

1. Sperrbügel 13 entriegeln.
2. Knauf 12 mit einer Hand mehrmals kräftig (ungefähr 10 bis 15 Mal) heben und drücken
3. Sperrbügel 13 wieder verriegeln.

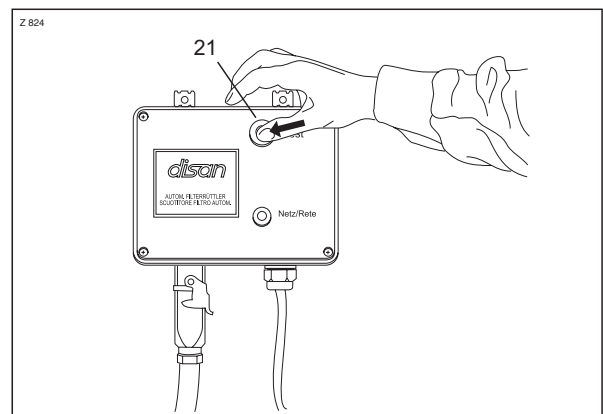


Filterreinigungsautomatik

Für alle Dreiphasen-Zentralstaubsauger besteht die Möglichkeit der Montage eines automatischen Filterrüttlers. Der Rüttelvorgang wird über eine vorprogrammierte Schaltuhr im Intervall von etwa 12 Stunden ausgelöst und führt so die Selbstreinigung durch.

- Um die Reinigungsautomatik für den Filter zu betätigen, den Startknopf 21 auf der Automatiksteuerung drücken. Diese Maßnahme empfiehlt sich, wenn man eine verminderte Saugleistung bemerkt oder vor der Entleerung des Staubbehälters.
- Die Reinigungsautomatik funktioniert nur bei abgeschalteter Anlage.

Anmerkung: Rüttelzeiten von mehr als einer Minute bewirken keine Verbesserung der Saugleistung, sondern fördern eine vorzeitige Abnutzung des Filters.



Entleerung des Staubbehälters

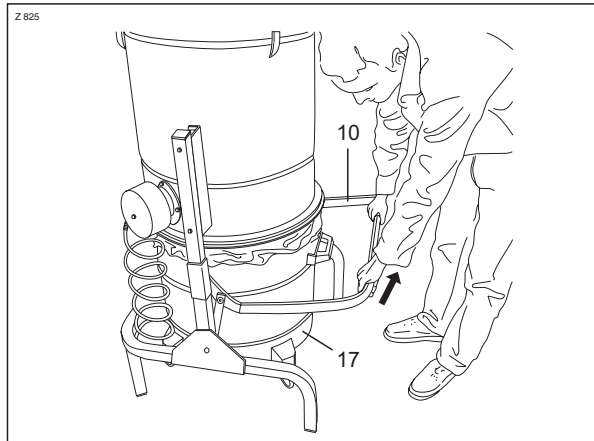
Die Staubmenge ist mindestens einmal im Monat zu kontrollieren. Der Staub kann entweder direkt im Staubbehälter oder im eigenen Plastiksack gesammelt werden. Falls erforderlich, Staubbehälter entleeren, wobei die vorgesehenen Bestimmungen zur getrennten Müllsammlung zu beachten sind, und Staubsaugbeutel austauschen. Vor der Entleerung Filter rütteln und reinigen (siehe Abschnitt "Regelmäßige Reinigung des Filters"). Einige Minuten abwarten, damit sich der Staub aus dem Filter im Behälter absetzt.

Zentralstaubsauganlagen

Ablauf:

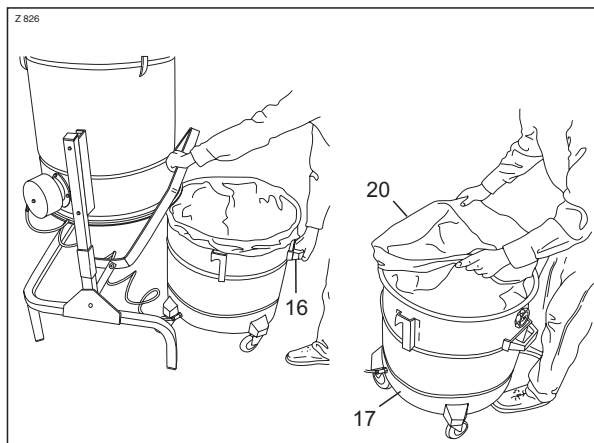
Bei Staubbehältern ohne Plastiksack zur Staubsammlung ist der Füllstand des Behälters 17 durch das Sichtfenster 9 sichtbar. Wird das Sichtfenster durch Staub bedeckt, ist der Behälter zu entleeren.

1. Den Bügel 10 langsam nach oben ziehen, bis die Räder des Behälters 17 auf dem Boden stehen.



2. Den Behälter mit dem Griff 16 herausziehen und den Behälter 17 entleeren oder den Plastiksack 20 austauschen.

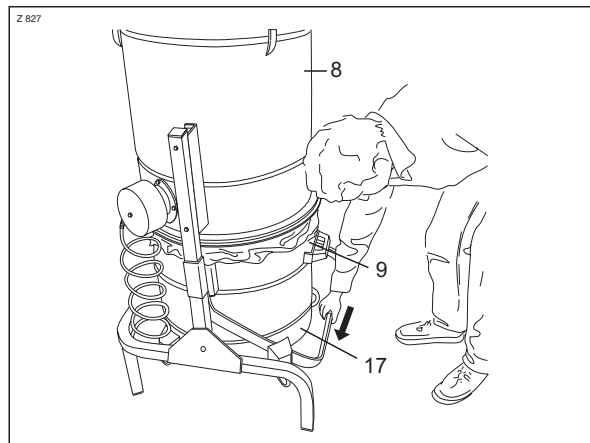
- Plastiksack für 100 l-Staubbehälter Art. Nr. IE601
- Plastiksack für 125 l-Staubbehälter Art. Nr. IE602



Anmerkung: Die Einführung des Plastiksackes in den Staubbehälter ist nur durch den Einbau des eigenen Gittereinsatzes mit Unterdruckleitung möglich (dem Artikel beiliegende Anweisungen lesen).

Gittereinsatz und Unterdruckleitung für 100 l Staubbehälter Art. Nr. IS05
Gittereinsatz und Unterdruckleitung für 125 l Staubbehälter Art. Nr. IS07

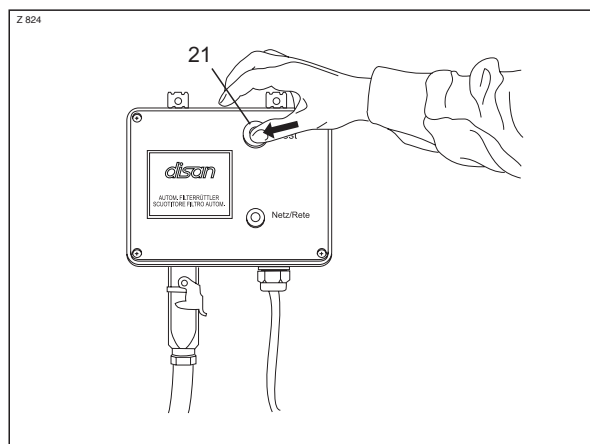
3. Montieren Sie den Staubbehälter nach der Entleerung, indem Sie ihn unter den Zentralsauger stellen. Achten Sie darauf, dass sich das Sichtfenster 9 an der Außenseite befindet. Drücken Sie den Bügel nach unten bis er einrastet, damit der Behälter 17 angehoben wird und dicht mit der Filterkammer 8 schließt. Achten Sie beim Schließen des Staubbehälters darauf, dass die Unterdruckleitung nicht eingequetscht wird.



Betriebskontrolle der Filter-Reinigungsautomatik

Überprüfen Sie den korrekten Betrieb der Filter-Reinigungsautomatik.

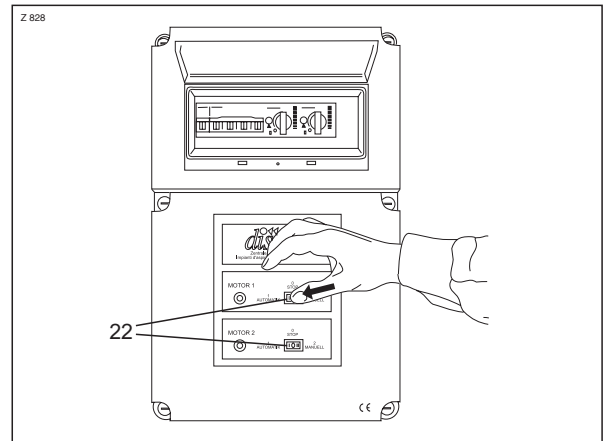
1. Den Knopf 21 auf dem Steuerpult der Automatik einige Sekunden drücken.
2. Treten bei der Probe höhere Geräusche oder Vibrationen als normal auf, ist der Installateur zu benachrichtigen.



Betriebskontrolle der Turbine

Überprüfen Sie den korrekten Betrieb der Turbine.

1. Schalten Sie die Anlage ein, nachdem Sie vorher die Turbinenschalter 22 auf der Schalttafel auf "Manuell" gestellt haben.
2. Treten bei der Probe höhere Geräusche oder Vibrationen als normal auf, ist der Installateur zu benachrichtigen.
3. Vergessen Sie nach der Kontrolle nicht, die Turbinenschalter 22 wieder auf Position "Automatik" zu stellen.



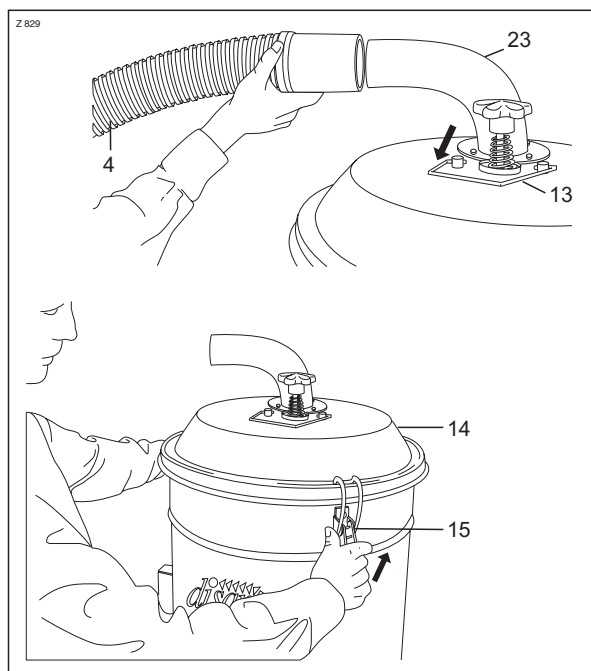
AUSSERORDENTLICHE INSTANDHALTUNG (durch den Installateur)

Jährlich sind folgende Kontrollen durchzuführen:

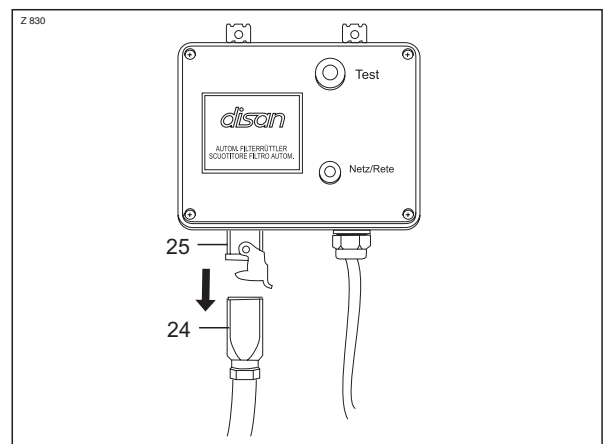
Überprüfung des Filterzustandes und Austausch

Schrittfolge für die Abnahme des Deckels:

Bei abgeschalteter Anlage das Schlauchrohr 4 des Deckelanschlusses 23 abziehen. Den Sperrbügel 13 entriegeln. Die Verschlussösen 15 öffnen und den Deckel 14 mit dem Filter aus dem Zentralsauger herausziehen.



Ist eine Filter-Reinigungsautomatik eingebaut, den Stecker 24 aus der Steckdose 25 an der Steuertafel der Steuermoduls herausziehen.



- Überprüfung des Filters: kontrollieren, ob die Innenfläche des Filters ganz weiß ist. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der Filter beschädigt. Kontrollieren Sie den Filter auf eventuelle Löcher. Für die Kontrolle folgen Sie den Schritten für den Ausbau des Deckels und des Filters.

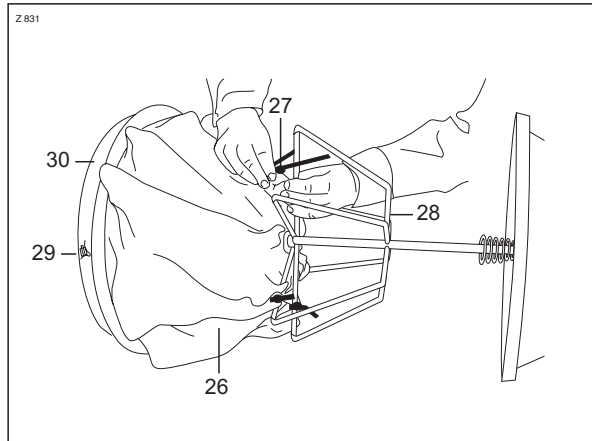
- Reinigung des Filters: ist die Innenfläche des Filters weiß, die Außenfläche hingegen stark verschmutzt, reinigen Sie den Filter mit einer Bürste, mit Druckluft oder mit einem normalen Staubsauger. Sie können den Filter eventuell auch in der Waschmaschine bei niedrigen Temperaturen waschen. Zur Reinigung des Filters folgen Sie den Schritten für den Ausbau des Deckels und des Filters.

- Austausch des Filters: ist der Filter durchlöchert und folglich nicht mehr verwendbar, geben Sie ihn in eine Plastiktüte, verschließen Sie die Tüte und entsorgen Sie den Filter, wobei die Bestimmungen zur getrennten Müllsammlung zu beachten sind. Tauschen Sie den Filter nach der folgenden Beschreibung aus.

Zentralstaubsauganlagen

Schrittfolge für den Ausbau des Filters:

1. Drehen Sie den Filter 26 um, damit die Halterungsschellen 27 sichtbar sind.
2. Nehmen Sie die Schellen 27 ab und lösen Sie das Gitter 28 vom Filter 26.
3. Lockern Sie die Schelle 29 der Filterhalters vom Filterring 30, nehmen Sie ihn vom Filter ab und verwahren Sie alles für den Einbau.



!ACHTUNG!

Der Filteraustausch ist mit Vorsicht durchzuführen. Der Filter muss mit einem Originalfilter ersetzt werden, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Anlage nicht oder mangelhaft funktioniert.

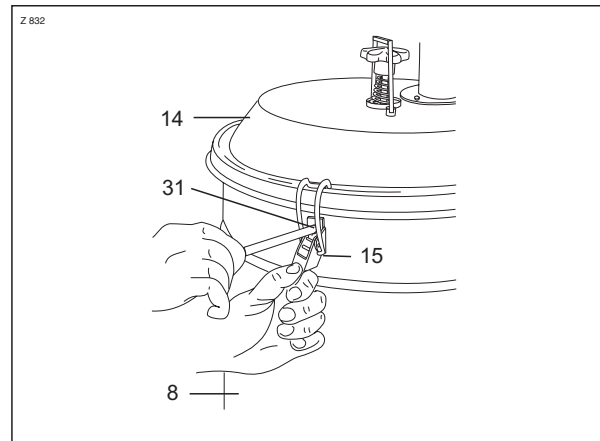
- Sternfilter, Durchmesser 460 mm., für 100 l - Staubbehälter Art. Nr. ER 17080
- Sternfilter, Durchmesser 560 mm., für 125 l - Staubbehälter Art. Nr. ER 17081

Wiedereinbau des Filters und des Deckels im Zentralsauger:

Für den Wiedereinbau des Filters und des Deckels im Zentralsauger führen Sie die Schritte für den Ausbau in umgekehrter Reihenfolge durch.

Kontrolle der Deckeldichtigkeit

Überprüfen Sie die Dichtigkeit zwischen dem Deckel 14 und der Filterkammer 8. Sollte die Dichtung unter dem Deckel 14 nachgegeben haben, so lockern Sie die Sperrschrauben 31 der Verschlusshebel 15 und schieben Sie sie nach unten, bis der Deckel 14 perfekt sitzt. Ziehen Sie anschließend die Sperrschrauben 31 wieder an.



Sequenzanlauf der Motoren

Die Reihenfolge des sequenzgesteuerten Turbinenstarts unterliegt einem regelmäßigem Wechsel, um eine gleichmäßige Beanspruchung der Motoren zu gewährleisten.

Eine manuelle Um- bzw. Einstellung ist nicht nötig.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN (Bitte aufmerksam lesen)

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann die Leistung der Anlage beeinträchtigen oder schwere Schäden bewirken. Die folgenden "Sicherheitsvorschriften" enthalten wichtige Hinweise für die Anlagensicherheit und die Unversehrtheit der Benutzer.

Sicherheitsnormen bei der Herstellung

Die Zentralstaubsauger wurden mit besonderem Augenmerk auf die Sicherheit der Benutzer konzipiert und gefertigt. Jedes Bauteil unterliegt strengen Sicherheitsnormen, die sich *Disan* selbst gesetzt hat.

Elektrische Sicherheit

- ☞ Schließen Sie die Anlage nur einer Stromleitung an, welche die Spannung hat, die auf der Identifikationsplakette (siehe Kapitel "IDENTIFIKATIONS DATEN" auf Seite 18) angegeben ist.
- ☞ Der Anschluss darf nur an einem Netz mit funktionierender Erdung und Nullleiter erfolgen.
- ☞ Die Sicherheit der elektronischen Steuerung wird nur bei Vorhandensein eines Schutzschalters laut geltenden Bestimmungen gewährleistet.

! ACHTUNG !

Bei Modellen mit Frequenzumrichter ist es Voraussetzung einen FI- Schutzschalter von mindestens 300mA zu montieren.

Anlagensicherheit

- ☞ Vergewissern Sie sich vor der ersten Benutzung der Anlage durch Ihren Installateur über den perfekten und reibungslosen Betrieb des gesamten Systems.
- ☞ Setzen Sie die Geräte nicht direkt den Witterungseinflüssen aus (z.B. Regen, Schnee, usw.).
- ☞ Reinigen Sie den Zentralsauger nie mit Wasserstrahl oder durch Tauchbad.

- ☞ Kontrollieren Sie den Staubbehälter oder den Staubsack in regelmäßigen Abständen (siehe Abschnitt "Entleerung des Staubbehälters", S.11).
- ☞ Sorgen Sie in regelmäßigen Abständen für die manuelle Rüttelung des Filters (siehe Abschnitt "Regelmäßige Reinigung des Filters", S. 11). Verfügt die Anlage über die Reinigungsautomatik, überprüfen Sie den Betrieb monatlich.
- ☞ Saugen Sie niemals ohne installierten Filter und verwenden Sie in jedem Fall Originalfilter von *Disan*.
- ☞ Lassen Sie den Schalter der Schalttafel immer auf der Position "Automatik".
- ☞ Starten Sie die Anlage nie, wenn sie beschädigt ist.

Technischer Kundendienst

- ☞ Befürchten Sie einen Defekt oder bleibt die Leuchtanzeige für Netzspannung (in der Steuertafel) an und der Grund für den Betriebsausfall ist nicht auf eine der Ursachen zurückzuführen, die in der "FEHLERLISTE" auf Seite 16 angeführt sind, wenden Sie sich an Ihren Wiederverkäufer oder an einen Vertragsinstallateur.
- ☞ Alle Arbeiten dürfen nur bei abgeschalteter und von der Stromzufuhr abgetrennter Anlage durchgeführt werden.
- ☞ Es empfiehlt sich, alle 4 bis 5 Jahre eine Kontrolle und eine Revision des Systems durchzuführen.

! ACHTUNG !

Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nie beschädigt oder geändert werden!

INSTANDHALTUNG IHRER ZENTRALSTAUBSAUGANLAGE

ANZEICHEN							G R U N D
Saugsteckdose pfeift	Keine Saugleistung	Geringe Saugleistung	Anlage schaltet nicht ein	Anlage schaltet nicht aus	Anlage schaltet ein und aus	Sicherungsschalter schaltet aus	
		✓					1. Filter ist verstopft
	✓	✓					2. Saugschlauch ist verstopft
		✓					3. Der Staubbehälter ist nicht luftdicht verschlossen - Zyklondichtung (Zubehör) beschädigt oder verschoben
		✓					4. Gleichzeitige Benutzung mehrerer Saugdosen
	✓	✓					5. Rohrleitungen sind verstopft - Lufteinbruch
	✓		✓				6. Wärmeschutzsicherung
	✓		✓	✓	✓		7. Mikroschalter der Saugdose beschädigt oder verschmutzt
			✓				8. Kontaktstifte der Saugdose abgenutzt
	✓		✓				9. 12-Volt-Anschlussleitung zu den Saugdosen beschädigt
	✓		✓	✓			10. Elektronikschaden - Motorschaden
	✓	✓					11. Staubbehälter voll
✓		✓					12. Dichtung der Saugdose defekt - Schraube steht vor

1. FILTER IST VERSTOPFT

Ist die Saugleistung an der Saugdose schwach, kann der Filter verstopft sein.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wenn das Gerät über ein manuelles Reinigungssystem verfügt, reinigen Sie den Filter, wie auf Seite 11 beschrieben.
- Hat das Gerät eine Reinigungsautomatik, sehen Sie auf Seite 11 nach.

2. SAUGSCHLAUCH VERSTOPFT

Ist die Saugleistung an der Saugdose normal, so liegt die Verstopfung im Saugschlauch oder in der Düse/Bürste. Ist die Saugleistung an der Saugdose hingegen schwach, so ist die Verstopfung:

- a) in der Dose (mit freiem Auge sichtbar)
- b) in den Rohrleitungen (siehe Punkt 5).

Beseitigen Sie die Verstopfung bei Notwendigkeit manuell oder rufen Sie den Kundendienst.

3. DER STAUBBEHÄLTER IST NICHT LUFTDICHT VERSCHLOSSEN - ZYKLONDICHTUNG (ZUBEHÖR) BESCHÄDIGT ODER VERSCHOBEN

Achten Sie nach der Entleerung darauf, dass der Staubbehälter luftdicht schließt, überprüfen Sie die Dichtung auf korrekten Sitz oder Beschädigungen, um Saugstärkenabfall zu vermeiden.

4. GLEICHZEITIGE NUTZUNG MEHRERER SAUGDOSEN

Zentralstaubsauganlagen sind immer nur für die Benutzung durch die vom Modell vorgesehene Personenanzahl konzipiert.

Eine Vervielfachung der Nutzung auf dem gleichen Rohrnetz, vermindert die Saugleistung.

5. ROHRLEITUNG VERSTOPFT

Verbessern die Maßnahmen der Punkte 1, 2, 3 und 4 die Saugleistung nicht, so beruht das Problem auf der Verstopfung im Leitungsnetz oder auf Lufteinbrüchen in das Leitungsnetz (infolge von Anbohren, durch Nägel, usw. der Wände). Verfügt die Anlage über Kugelventile für die Schließung der einzelnen Rohrstränge, so schließen Sie bis zum Eintreffen des Installateurs das entsprechende Ventil der schadhaften Leitung. Die Anlage funktioniert auf dem restlichen Leitungsnetz normal.

6. WÄRMESCHUTZSICHERUNG

Die Wärmeschutzsicherung spricht an, wenn:

- der Motor starkem Überstrom ausgesetzt ist;
- ein Motorschaden vorliegt;
- der Motor wegen Verstopfung des Filters, der Rohrleitung oder wegen einer Verengung der Entlüftungsleitung überhitzt ist.

Vor Wiederbetätigung der Anlage sollten Sie 8 bis 10 Minuten warten, damit sich der Motor abkühlt. Spricht der Wärmeschutzschalter nach diesen Maßnahmen laut Punkten 1, 2 und 5 weiterhin an, schalten Sie die Anlage ab und wenden Sie sich an Ihren Installateur.

7. DEFEKT ODER VERSCHMUTZUNG DES MIKROSCHALTERS DER SAUGDOSE

Wenn die Anlage trotz Öffnung oder Schließung der Saugdose angeschaltet bleibt oder sich nicht einschaltet, überprüfen Sie den Mikroschalter der Saugdose. Finden Sie die Ursache nicht, wenden Sie sich an Ihren Installateur.

8. ABNUTZUNG DER KONTAKTSTIFTE DER SAUGDOSE

Wenn sich die Anlage nicht einschaltet und Saugdosen mit Kontaktstiften installiert sind, überprüfen Sie die Kontaktstifte auf ihre Abnutzung.

9. 12 VOLT-ANSCHLUSSLEITUNG ZU DEN SAUGDOSEN IST BESCHÄDIGT

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass die Anschlussleitung der Saugdosen zum Zentralsauger beschädigt wird.

Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Installateur.

10. ELEKTRONIKSCHADEN MOTORSCHADEN

Lässt sich die Saugturbine trotz aller voriger Maßnahmen nicht anschalten, wenden Sie sich an Ihren Installateur.

11. VOLLER STAUBBEHÄLTER

Entleeren Sie den Staubbehälter (siehe Seite 11 "Entleerung des Staubbehälters").

12. SAUGDOSENDICHTUNG DEFEKT - VORSTEHENDE SCHRAUBEN

Tauschen Sie die Dichtung aus oder drehen Sie die Schrauben korrekt ein.

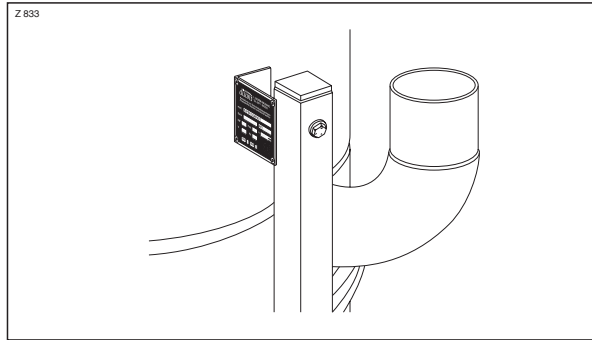
Verstopfung der Rohrleitungen - Lufteinbrüche

DIAGNOSE	PROGNOSE	ABHILFE
 Unterdruck- werte laut Angaben zu hoch	Verstopfung	1A Staubbehälter öffnen 1B Mit starkem Staubsauger an Saugdosen gegensaugen 2 Rohrleitung mit Spirale sondieren (Hydraulikspirale) 3 Technischen Kundendienst <i>Disan</i> kontaktieren
 Unterdruck unzureichend laut Angaben	Lufteinbruch	1A Anlage mit geschlossenen Saugdosen einschalten (es muss im Gebäude ruhig sein) 1B Pfeifgeräusche durch Lufteinbrüche lokalisieren 2 Inspektionskamera (Art. Nr. GE903) verwenden 3 Technischen Kundendienst <i>Disan</i> kontaktieren

KENNDATEN

Position der Identifikationsplakette

In der folgenden Darstellung ist ersichtlich, wo die Identifikationsplakette mit den Kenndaten des Gerätes angebracht ist:



Daten auf der Plakette

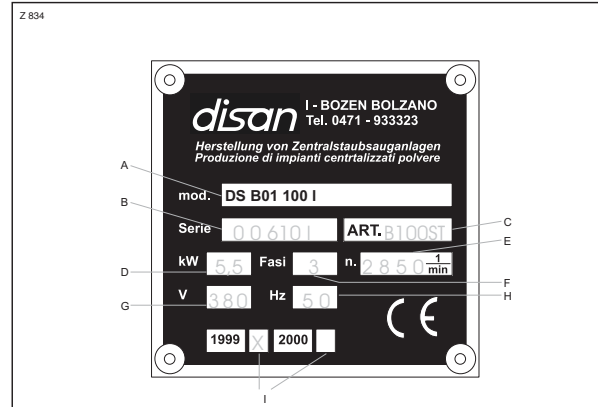
Auf der Plakette sind alle technischen und bautechnischen Daten Ihrer Anlage angeführt.

- A = Gerätemodell
- B = Seriennummer
- C = Artikelnummer
- D = Motoranschlussleistung (kW)
- E = Umdrehungen pro Minute
- F = Motortyp

G = Anschlussspannung (Volt)

H = Frequenz (Hz)

I = Baujahr



Angabe der Daten bei Kundendienst- oder Garantieleistungen

Geben Sie, wenn Sie sich an Ihren Installateur oder den technischen Kundendienst von *Disan* wenden, die Kenndaten Ihrer Anlage an.

Eine genaue Angabe des Modells und der Seriennummer erleichtert dem Hersteller oder Installateur die Antwort. Beziehen Sie sich auch auf die Daten des Garantiescheins (siehe letzte Seite).

CHECKLISTE FÜR DEN INSTALLATEUR



Dichtigkeitskontrolle Saugdosen



Kontrolle des Turbinenbetriebs



Kontrolle des Anlagenstarts an den Saugdosen



Kontrolle des Betriebs der Kaskadenschaltung



Kontrolle der Abnutzung des Saugzubehörs



Kontrolle der korrekten Einstellung der Falschlufthregler



Kontrolle des Unterdruckwertes



Sequenzinversion des Turbinenanlaufes*



Kontrolle und Reinigung des Filters

* Wenn vorhanden



Kontrolle des Betriebes der Filter Reinigungsautomatik*

JAHRESVERTRAG FÜR WARTUNG

Es empfiehlt sich, die jährliche Wartung Ihrem Vertrauensinstallateur anzuvertrauen, um die Anlage immer bestens unter Kontrolle zu haben.

Garantieschein

Vom Hersteller auszufüllen:

Abnahme durch:



Modell: _____

Seriennummer: _____

GARANTIESCHEIN

!WICHTIG!

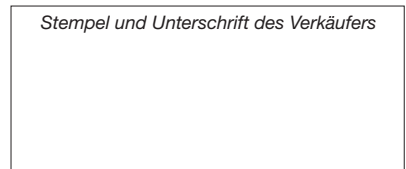
Zur Registrierung Ihres Garantieanspruches
bitten wir Sie um Zusendung der folgenden
ausgefüllten Karte innerhalb von 30 Tagen.

GARANTIESCHEIN

Modell: _____

Kaufdatum: _____

Stempel und Unterschrift des Verkäufers



Seriennummer: _____

Anschrift und Name des Käufers: _____

GARANTIEZEITRAUM 24 MONATE

GARANTIEBEDINGUNGEN

Gültige Bedingungen bei Kauf

Die Zentralstaubsauganlage wurde dem Käufer zu den beim Kauf gültigen Bedingungen übergeben.

24 Monate

Die Firma **Disan** verpflichtet sich zum Austausch der fehlerhaften Anlagenteile in Garantie, und zwar für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem Kaufdatum.

Garantieschein

Die Garantie ist gültig, wenn der abzutrennende Garantieabschnitt (siehe letzte Seite - GARANTIESCHEIN) vollständig und leserlich ausgefüllt innerhalb von 30 Tagen ab Kaufdatum an Disan zurückgesandt wurde.

Wenden Sie sich an Ihren Installateur

Wenden Sie sich für jeden aufgetretenen Mangel oder Fehler an Ihren Installateur, indem Sie immer die Kenndaten angeben.

Vorbehalt von Seiten der Fa. Disan GmbH

Voraussetzung für die Gewährleistung der Garantie ist die Rücksendung des fehlerhaften Teiles an die Firma Disan für die Prüfung in der Werkstatt des technischen Kundendienstes. Die Firma **Disan** behält sich das Recht vor, Garantieleistungen als solche anzuerkennen.

Kosten zu Lasten des Kunden

Die Kosten für Ein- und Ausbau der defekten Teile sowie die anfallenden Transportkosten sind vom Kunden zu tragen.

Ungültigkeit der Garantieleistungen:

Damit die Garantie gültig ist, müssen die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorschriften genauestens eingehalten werden. Im gegenteiligen Fall kann **Disan** die Ausführung der Reparatur ablehnen. Der Hersteller lehnt zudem jede Verantwortung und Haftung für allfällige Personen- oder Sachschäden ab, die durch Nichteinhaltung in folgenden Fällen auftreten:

- nicht korrekte Installation
- unsachgemäßer Gebrauch der Anlage und des Zubehörs
- fehlende oder unkorrekte Instandhaltung und Wartung
- vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungen
- natürliche Abnutzung;
- Ausbau, Umbau oder Änderungen der Anlage oder ihrer Bauteile durch den Nutzer oder nicht ermächtigtes Personal;
- Fehlende Rücksendung des Garantiescheines
- Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen

Bitte
ausreichend
frankieren

disan GmbH
Herstellung von Zentralstaubsauganlagen

**Boznerboden Mitterweg 13/A
39100 BOZEN
ITALIEN**

